Rapport de la Commission géodésique suisse sur l'exercice 1928

Autor(en): **Gautier, Raoul**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **110 (1929)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

an der Zusammstellung des Untersuchungsmaterials aus den Kantonen Basel, Waadt und Graubünden begonnen.

g) Die Herstellung einer wirtschaftsgeographischen Karte 1 : 200,000 befindet sich immer noch im Stadium der Prüfung. Die Arbeiten schritten 1928 nur wenig vorwärts. Es wurden geprüft: Topographische Grundlage, Signatur, Grundfarbe für die Gesteinsbezeichnung. Da die Geologische Kommission eine entsprechende Karte auszuführen beabsichtigt, aber bis jetzt noch keinen Beschluss gefasst hat über den Maßstab und die Zahl der Blätter, konnte auch unsere Kommission noch nicht intensiv weiter arbeiten.

h) Grundwasserkarte des Kantons Zürich (Dr. J. Hug, Zürich). Sie soll gemeinschaftlich mit der Baudirektion des Kantons Zürich herausgegeben werden. Vorgesehen sind etwa 200 Seiten Text, 20 Photographien und eine Karte in 3 Farben 1 : 100,000.

i) Die Untersuchung der natürlichen schweizerischen Düngmittel konnte 1928 nicht fortgesetzt werden. Hingegen sind grössere Untersuchungen über die Verwitterung schweizerischer Gesteine im Gang, die für die Frage der Bodenbildung von Bedeutung sein werden.

k) Internationaler Kongress der Materialprüfung. Berichte zum Thema: „Prüfung der Baumaterialien", sind vom Präsidenten der Kommission, sowie von der Direktion der Materialprüfungsanstalt verfasst worden.

l) Die geotechnische Prüfungsstelle an der E. T. H., die im engsten Kontakt mit dem mineralogisch-petrographischen Institut, der Materialprüfungsanstalt und der Geotechnischen Kommission arbeitet, hat im Laufe des Jahres viele Teiluntersuchungen durchgeführt und Anfragen mannigfacher Art beantwortet. Leider ist durch eine schwere Erkrankung des Assistenten, Herrn Dr. F. de Quervain, in den letzten Monaten des Jahres die Tätigkeit vorübergehend stark beeinträchtigt worden.

m) Die Jahressitzung der Kommission fand am 2. Dezember 1928 statt, wobei die laufenden Arbeiten des Jahres und das Programm für das neue Jahr, das eine Fortführung aller genannten Untersuchungen in Aussicht nimmt, besprochen wurden.

Zürich, im Januar 1929.

Der Präsident: Prof. Dr. *P. Niggli.*
Der Aktuar: Dr. *E. Letsch.*

6. Rapport de la Commission géodésique suisse
sur l'exercice 1928

L'exposé des travaux de la Commission durant l'hiver 1927/1928 est consigné dans le « Procès-verbal de la 74e séance de la Commission » tenue à Berne le 21 avril 1928. Le programme des travaux de la campagne de 1928 y est indiqué p. 32.

Ce programme prévoyait le rattachement en longitude par signaux radiotélégraphiques de l'Observatoire de Vienne (Autriche) aux Observatoires de Genève et de Zurich. Des démarches préliminaires avaient été faites par M. le professeur F. Baeschlin auprès de M. le professeur Dolezal, président de la Commission géodésique autrichienne et de son collègue M. le professeur Schumann. L'organisation de la campagne a été conduite par ces trois Messieurs avec le plus grand succès. La Commission leur en exprime ici sa vive reconnaissance.

Certains travaux préparatoires ont été un peu longs; il y a eu des avaries à certains instruments; enfin, malgré le ciel clair de l'été en Suisse, les observations se sont prolongées tard en automne, le temps étant souvent mauvais à Vienne quand il était favorable chez nous, ou plus rarement l'inverse.

Mentionnons encore que les administrations des téléphones en Autriche et en Suisse ont, comme les années précédentes, facilité le travail des ingénieurs de la Commission, en leur accordant chaque soir une conversation gratuite avant l'enregistrement des signaux radiotélégraphiques et les observations de passages d'étoiles.

La Commission n'a publié effectivement cette année que le procès-verbal susmentionné de sa 74e séance. Mais le volume XVIII de ses « Travaux astronomiques et géodésiques exécutés en Suisse » est imprimé pour la plus grande partie et sera prochainement achevé et distribué. Il est intitulé « Détermination télégraphique de différences de longitude entre stations suisses, 1919—1923 ». Il a été rédigé par M. le Dr E. Hunziker.

Genève, avril 1929. Le président: *Raoul Gautier.*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission der S. N. G.

für das Jahr 1928

Während des verflossenen Jahres wurden folgende Untersuchungen weitergeführt:

1. Rotsee. Die Herren Prof. Dr. Steinmann und Dr. Surbeck führten ihre zoologischen Untersuchungen am 16. und 17. Juni weiter. Auch Prof. Dr. Düggeli, Dr. Brutschy und der Berichterstatter statteten dem Rotsee wieder ihre Besuche ab. Über die Resultate dieser Untersuchungen wird später Mitteilung gemacht.

2. Ritomsee. Da die bakteriologischen, zoologischen und botanischen Planktonuntersuchungen abgeschlossen und teilweise schon publiziert sind, wurden durch Herrn Dr. Borner die frühern Untersuchungen über die Litoral- und Tiefenfaune fortgesetzt. In Übereinstimmung mit den Untersuchungen von Dr. Brutschy über die Litoralflora des Ritomsees, die mit dem Jahre 1928 zum Abschlusse gelangt sind, konstatierte Dr. Borner auch eine starke Verarmung des Litorals.

3. Wäggitalersee. Die begonnenen Untersuchungen wurden von Dr. Minder, Zürich, Dr. Surbeck, Bern, und dem Berichterstatter fort-